



Fig. 2. Hans Dahl, Am Abend.

service zu erwähnen, das aus 157 Stücken besteht; die Abteilung »Kunstmobiliar« vereinigt antike und moderne Arbeiten. Besonders zu nennen wäre ein großer Maria Theresien-Garderobeschrank, der mit lichten Hölzern intarsiert ist. Unter den Silberarbeiten ist ein schlummerndes Kind, das seine Hand auf einer Kugel hält, unter den Bronzen eine Kaminuhr mit zwei Ginradolen im Stile

des fünfzehnten Ludwig.

Textilien vervollständigen das Material der Versteigerung, die mit der reichhaltigen Kunstbibliothek eines Wiener Sammlers schließt.

S. Kende hat den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, die Objekte billig geschätzt, so daß man Gelegenheit hat, billig zu einem oder dem anderen Kunstobjekt zu gelangen.

Kunstwerke der Gotik und Renaissance.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Im Monate November findet in Rudolph Lepkes Kunst-Auctions-Haus eine Versteigerung von Antiquitäten statt, die wertvolle Buchschnitzereien, Bronzen, Möbel, Kleinkunst und Gemälde alter Meister aus mehreren bekannten Sammlungen enthält. Die anderen Beiträge zeigen ein hohes Durchschnittsniveau. Es handelt sich natürlich nicht um die einzelnen Werke von großer Qualität, aber doch um solche, die häufig Stolz und Zierde einer Sammlung gewesen sind. Die wirtschaftlichen Verhältnisse bedingen ja auch gerade beim Kunstbesitz, daß die Sammler, die jahrelang den Besitz zusammengetragen haben, sich jetzt von ihm trennen müssen. Man muß ja davon ausgehen, daß es sich bei dem Worte „Sammler“ nicht um Besitzer von Hun-

derten von Kunstwerken handelt, sondern daß sich bei weitem die meisten ihre Wohnung, begeistert durch die Freude an alter Kunst, mit einzelnen ihnen besonders am Herzen liegenden Stücken umgaben, die sie nun der Zeit zum Opfer bringen müssen. Von diesem Gesichtspunkt aus gibt diese Versteigerung ein gutes Bild. Sie enthält Kunstwerke der Gotik und Renaissance, darunter Möbel, Bronzen, ferner Gobelins, Kleinkunst und eine Reihe ausgezeichnete alter Gemälde, sowohl Primitive, als auch Werke aus der Blütezeit der italienischen und holländischen Schulen. Besonders heben wir Porträts von J. G. Cuyp, Tintoretto und Kupetzky hervor.

Der illustrierte Katalog (Nr. 2057) ist durch Rud. Lepke, Berlin, W 35, zu beziehen.

Chronik.

BIBLIOPHILIE.

(Das Gorki-Archiv.) Maxim Gorki hat auf die Bitte der Akademie der Wissenschaften der Sowjetunion der Veröffentlichung seines Archivs zugestimmt. Das Archiv enthält u. a. den Briefwechsel Gorkis mit mehreren bekannten ausländischen Dichtern und Schriftstellern, darunter vor allem mit Bernard Shaw.

(Francesco Casella †.) Wir lesen in der „N. Zür. Ztg.“

Im Alter von 74 Jahren ist am 13. September der berühmteste Buchantiquar und Bibliophile Neapels, Francesco Casella, gestorben. Er hatte 1882 die Antiquariatsbuchhandlung seines Vaters übernommen und also gerade ein halbes Jahrhundert geleitet. Den Anstoß zu seinen bedeutenden Beziehungen zum Ausland gab seine Freundschaft mit Lord Rosebery und mit Anatole France. Rosebery besaß damals am Golf von Neapel die Villa am Pallip, die er dann der

britischen Regierung als Sitz der Botschaft im Sommer schenkte. (Seit sechs Monaten ist die Villa Eigentum Italiens.) Roseberys dortige Bibliothek wurde ihm von Casella zusammengestellt, der daraufhin auch der Antiquar der Königin Victoria und des Königs Eduard wurde. Namentlich letzterer besuchte in Neapel jedesmal Casella in seiner Buchhandlung gegenüber der alten Königsburg. Ein anderer persönlicher Freund Casellas war der heutige Papst, der schon als Bibliothekarspräsident der Ambrosiana in Mailand und der Vaticana in Rom sich in vielfachen Beziehungen zu Casella befand. Namentlich die wenig durchforschten Bücherschätze in den Provinzen Süditaliens kannte er wie kein zweiter. Zu seinem größten Schmerz war Casella seit Jahren der Verkehr mit der Außenwelt durch eine sich bis zu völliger Taubheit steigende Schwerhörigkeit allmählich abgeschnitten. Sein Exlibris wies auf sie hin: Sento, non Odo.

Weniger beliebt als bei den Bücherkäufern war Casella allerdings wegen seiner niedrigen Angebote bei den Bücher-